

Saisonauftritt im Rollkunstlauf

Beigesteuert von Corega Tops
Montag, 17. März 2008

Der erste Wettbewerb der Saison war für die Rollkünstlerinnen des GRSC wie bereits in den der vergangenen Jahren der WWW-Pokal in Wesel. Obwohl der Termin am ersten Tag der Osterferien nicht ganz günstig war, hatte der GRSC für diesen Traditionswettbewerb, der bereits zum 17. Mal stattfand, die stattliche Anzahl von 10 Sportlerinnen gemeldet!

Ihren ersten Auftritt vor Wertungsrichtern feierte die 7jährige Emma Lingel, die ganz hervorragende Elemente zeigte und lediglich bei den Anläufen noch etwas forscher hätte sein können. Sie verpaßte ganz knapp das Siegertreppchen und konnte sich über einen guten 5.ten Platz freuen.

In der Kategorie Anfänger mit Kür gingen sogar 6 Mädchen vom GRSC an den Start! Fast gleichauf in Gruppe 1 waren Lisa-Marie Gnörich (Platz 6) und Lisa Schmitz (Platz 7). Auf Platz 8 kam Stefanie Kurz ein, Carolin Jülicher belegte Platz 10. In der Gruppe 2 wurde Nathalie Raggen 9, Amira Lachheb belegte Platz 12. Für 5 der Mädchen war es das erste Mal, dass sie eine Kür vorlaufen durften - dementsprechend gross war die Aufregung vor dem Start! Alle machten ihre Sache gut, müssen aber noch sicherer und routinierter werden - in einem Monat beim Niederrhein-Pokal ist dazu die nächste Gelegenheit.

Viel mehr Wettbewerbserfahrung hat Darya Mikhaylova - obwohl auch erst 9 Jahre alt, startete sie bei den Freiläufern und wird in Kürze in die Figurenläuferklasse überwechseln. Auch sie war nervös - meisterte aber alle ihre Sprünge und anderen Elemente souverän. Der Lohn war Rang 2!

Bei den Figurenläufern wurde der GRSC von Carolina Backes vertreten, die im letzten Jahr in der Figurenläuferklasse bereits einige Erfolge feiern konnte. In Wesel trat sie erstmals mit einer neuen Kürmusik an. Zu den Klängen vom "Pink Panther" zeigte sie eine ansprechende Choreographie. Trotz nicht ganz fehlerfreier Sprünge reichte es aber ganz klar für Rang 3, worüber sie selbst am meisten überrascht gewesen sein dürfte!

Sandra Rütten vertrat den GRSC in der Nachwuchsklasse - und wenn es nach dem Einlaufen gegangen wäre, wäre auch sie eine Kandidatin fürs Treppchen gewesen, da sie dort ihre beiden Axel-Sprünge ganz souverän stand. Wie so oft, spielten ihr beim Vorlaufen dann die Nerven einen Streich. Erfreulicherweise wurde sie aufgrund gelungener Pirouetten und Sprungkombinationen am Ende sehr gute Vierte.

Die Standortbestimmung für den GRSC verlief insgesamt positiv - wenn alle Läuferinnen weiter fleissig trainieren, werden wir in dieser Saison noch viele gute Ergebnisse erzielen können! Nächste Bewährungsprobe ist wie erwähnt der Niederrheinpokal am 19. April in Dinslaken.

Bericht von Trainerin Petra Gutowski

Die Rollkunstlauf Abteilung des GRSC finden sie im Internet unter www.rollkunst.de

Seit kurzem gibt es eine nahezu vollständige Chronik der Rollkunstlaufabteilung. Alle Erfolge und Ereignisse von 1936 bis jetzt. Zu lesen hier.